

# Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1930)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Paul Liechfi

**Geologische Untersuchung  
der Dreispitz-Standfuhgruppe und der Flyschregion  
südlich des Thunersees**

Vorwort.

Die vorliegende Arbeit entstand unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. P. ARBENZ im Geologischen Institut der Universität Bern. Die zugehörigen Feldaufnahmen wurden in den Sommermonaten der Jahre 1928 und 1929 ausgeführt und erforderten insgesamt ca. 200 Tage.

Ich freue mich, meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr. P. ARBENZ an dieser Stelle für zahlreiche Anregungen, mehrere Tage Begleitung im Felde und manche redaktionelle Verbesserung meinen herzlichsten Dank aussprechen zu können.

Auch den Herren Dr. H. GÜNZLER-SEIFFERT und Dr. W. LEUPOLD schulde ich Dank für ihr reges Interesse und für tatkräftige Förderung meiner Arbeiten, sowohl in rein wissenschaftlicher als auch in mehr technischer Hinsicht.

Bei der mikroskopischen Untersuchung der Kristallinexoten waren mir die Herren Prof. Dr. E. HUGI und Privatdozent Dr. H. HUTTENLOCHER behülflich, wofür ich ihnen ebenfalls zu bestem Dank verpflichtet bin.

Meine Originalkarten, sowie die zugehörigen Sammlungen, Dünnschliffe und Photographien bleiben im Geologischen Institut der Universität Bern aufbewahrt.

Bern, Geologisches Institut, Mai 1930.

*Der Verfasser.*